

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	- XI -
Abbildungsverzeichnis.....	- XV -
Zusammenfassung.....	- XVII -
1 Einleitung	- 1 -
2 Theoretischer Hintergrund	- 9 -
2.1 Lernen als Prozess.....	- 9 -
2.2 Selbstreguliertes Lernen – SRL	- 12 -
2.3 Förderung von individuellen Lernprozessen durch Lerntagebücher.....	- 17 -
2.3.1 Writing to Learn Ansatz	- 17 -
2.3.2 Lerntagebücher	- 20 -
2.3.3 Anregung von Lernstrategien durch strukturierte Lerntagebücher	- 22 -
2.3.4 Studien über den bisherigen Einsatz von Lerntagebüchern	- 24 -
2.4 Der Einsatz von Prompts als angeleitete Lernzielunterstützung in Lerntagebüchern.....	- 26 -
2.5 Zur Überprüfung der Qualität von Textproduktionen in Lerntagebüchern – die SOLO-Taxonomie nach Biggs und Collis....	- 33 -
2.6 Förderung des selbstregulierten Lernens durch Prompts in Lerntagebüchern.....	- 34 -
2.7 Die konstruktivistische Auffassung selbstreguliertem Lernens – Adaption des 3P Modells von Biggs (1987) für die Arbeit mit Lerntagebüchern.....	- 36 -
2.7.1 Bestandteile des adaptierten 3P Modells beim selbstregulierten Lernen.....	- 39 -
2.7.2 Die Rolle der Motive für selbstreguliertes Lernen	- 40 -
2.7.3 Intrinsische, extrinsische Motivation und Lernerfolg.....	- 43 -

- v -

2.7.4	Emotionen im Lernprozess	- 45 -
2.7.5	Kognitive Komponenten im Lernverlauf.....	- 48 -
2.7.6	Die Relevanz des Feedbacks durch Lehrende im Lernprozess	- 49 -
2.7.7	Die Bedeutung des adaptierten 3P Modells für die vorliegenden Studien	- 51 -
3	Forschungsfragen	- 53 -
3.1	Hypothesen.....	- 53 -
3.1.1	Hypothese 1 – Wissenszuwachs und die Bedeutung der jeweiligen Lernbedingung	- 53 -
3.1.2	Hypothese 2 – Wissensstand am Ende des Semesters im Vergleich: Lernen mit und ohne Lerntagebücher	- 54 -
3.1.3	Hypothese 3 – Wissenszuwachs über das Semester im Vergleich: Lernen mit und ohne Lerntagebücher	- 54 -
3.1.4	Hypothese 4 – Kognitive Prompts in Lerntagebüchern und die Auswirkungen auf das Lernverhalten.....	- 55 -
3.1.5	Hypothese 4.1 – Metakognitive Prompts in Lerntagebüchern und die Auswirkungen auf das Lernverhalten	- 56 -
3.1.6	Hypothese 4.2 – Selbstevaluation der Lerner in Bezug auf den wöchentlichen Lernfortschritt.....	- 56 -
3.1.7	Hypothese 5 – Interaktionseffekte zwischen expliziten Motiven, der Lernbedingung und dem quantitativen Lernerfolg	- 57 -
3.1.8	Hypothese 5.1 – Interaktionseffekte zwischen impliziten Motiven, der Lernbedingung und dem quantitativen Lernerfolg	- 57 -
3.1.9	Hypothese 5.2 – Interaktionseffekte zwischen expliziten und impliziten Motiven, der Lernbedingung und den Prompts in Lerntagebüchern	- 58 -

3.1.10	Hypothese 6 – Stimmungsverlauf während der Aufgabenbearbeitung mit und ohne Lerntagbücher	- 58 -
3.1.11	Hypothese 7 – Interesse an der Arbeit mit und ohne Lerntagbücher	- 59 -
3.1.12	Hypothese 8 – Prädiktoren für den quantitativen und qualitativen Lernerfolg.....	- 59 -
3.1.13	Hypothese 9 – Dozenten Feedback vs. Selbstevaluation durch den Lerner	- 60 -
4	Experiment 1.....	- 63 -
4.1	Methode.....	- 63 -
4.1.1	Stichprobe	- 63 -
4.1.2	Untersuchungsdesign	- 64 -
4.1.3	Lehre	- 67 -
4.1.4	Messinstrumente	- 68 -
4.1.4.1	MMG – Das Multi-Motiv-Gitter zur Erfassung der impliziten Motive	- 68 -
4.1.4.2	PRF – Personality Research Form zur Erfassung der expliziten Motive.....	- 70 -
4.1.4.3	ASTS – Aktuelle Stimmungsskala	- 72 -
4.1.4.4	FAM – Fragebogen zur aktuellen Motiviertheit....	- 73 -
4.1.5	Messinstrumente zur Überprüfung der Lernqualität und -quantität sowie des Wissenszuwachs	- 74 -
4.1.5.1	Multiple-Choice Test.....	- 74 -
4.1.5.2	Grundlagentexte für die Arbeit mit und ohne Lerntagebücher	- 76 -
4.1.5.3	Entwicklung der Prompts	- 77 -
4.1.5.4	Auswertungsschema der produzierten Texte – SOLO-Taxonomie	- 79 -
4.1.5.5	Standardisierte Rückmeldungen zu Experiment 1.....	- 80 -

5 Ergebnisse zu Experiment 1	- 83 -
5.1 Analyse und Ermittlung der Reliabilität für die eingesetzten psychometrischen Testverfahren	- 83 -
5.2 Rücklaufquote der Lerntagebücher in Experiment 1	- 86 -
5.3 Ergebnisse der Interraterreliabilität zur Auswertung der Texte in den Lerntagebüchern	- 86 -
5.4 Prüfung auf Eignung des Multiple-Choice Tests	- 87 -
5.5 Ergebnisse der Hypothesenprüfung	- 88 -
5.5.1 Wissenszuwachs und die Bedeutung der jeweiligen Lernbedingung – Hypothese 1	- 88 -
5.5.2 Wissensstand am Ende des Semesters im Vergleich: Lernen mit und ohne Lerntagebücher – Hypothese 2	- 90 -
5.5.3 Wissenszuwachs über das Semester im Vergleich: Lernen mit und ohne Lerntagebücher – Hypothese 3	- 91 -
5.5.4 Kognitive Prompts in Lerntagebüchern und Auswirkungen auf das Lernverhalten – Hypothese 4	- 92 -
5.5.5 Interaktionseffekte zwischen expliziten Motiven, der Lernbedingung und dem quantitativen Lernerfolg – Hypothese 5	- 97 -
5.5.6 Interaktionseffekte zwischen impliziten Motiven, der Lernbedingung und dem quantitativer Lernerfolg – Hypothese 5.1	- 99 -
5.5.7 Interaktionseffekte zwischen den expliziten und impliziten Motiven, der Lernbedingung und den Prompts in den Lerntagebüchern – Hypothese 5.2	- 102 -
5.5.8 Stimmungsverlauf während der Aufgabenbearbeitung mit und ohne Lerntagbücher – Hypothese 6	- 105 -
5.5.9 Interesse an der Aufgabenbearbeitung mit und ohne Lerntagbücher – Hypothese 7	- 108 -
5.5.10 Prädiktoren für den quantitativen und qualitativen Lernerfolg – Hypothese 8	- 109 -

5.5.10.1	Prädiktoren für den quantitativen Lernerfolg	- 110 -
5.5.10.2	Prädiktoren für den qualitativen Lernerfolg	- 111 -
6	Diskussion zu Experiment 1	- 115 -
7	Experiment 2.....	- 149 -
7.1	Methode.....	- 149 -
7.1.1	Stichprobe	- 150 -
7.1.2	Untersuchungsdesign	- 150 -
7.1.3	Lehre	- 153 -
7.1.4	Messinstrumente zur Erfassung der individuellen Merkmale der Lerner	- 153 -
7.1.5	Messinstrumente zur Erfassung der Lernquantität und -qualität	- 154 -
7.1.6	Metakognitiver Prompt für die Arbeit mit Lerntagebüchern	- 154 -
7.1.7	Wöchentliche Selbstevaluation der Lerner	- 155 -
7.1.8	Grundlagentexte für die Arbeit mit und ohne Lerntagebücher	- 155 -
8	Ergebnisse zu Experiment 2.....	- 157 -
8.1	Analyse und Ermittlung der Reliabilität für die eingesetzten psychometrischen Testverfahren	- 157 -
8.2	Rücklaufquote der Lerntagebücher in Experiment 2.....	- 158 -
8.3	Ergebnisse der Interraterreliabilität der kognitiven Prompts.....	- 159 -
8.4	Ergebnisse der Interraterreliabilität der metakognitiven Prompts	- 159 -
8.5	Prüfung der Eignung des Multiple-Choice Tests.....	- 159 -
8.6	Ergebnisse der Hypothesenprüfung	- 160 -
8.6.1	Wissenszuwachs und die Bedeutung der jeweiligen Lernbedingung – Hypothese 1	- 160 -
8.6.2	Wissensstand am Ende des Semesters im Vergleich: Lernen mit und ohne Lerntagebücher – Hypothese 2.....	- 162 -

8.6.3	Wissenszuwachs über das Semester im Vergleich: Lernen mit und ohne Lerntagebücher – Hypothese 3.....	- 163 -
8.6.4	Kognitive Prompts in Lerntagebüchern und die Auswirkungen auf das Lernverhalten – Hypothese 4.....	- 164 -
8.6.5	Metakognitive Prompts in Lerntagebüchern und die Auswirkungen auf das Lernverhalten – Hypothese 4.1.....	- 168 -
8.6.6	Selbstevaluation der Lerner in Bezug auf den wöchentlichen Lernfortschritt – Hypothese 4.2	- 170 -
8.6.7	Interaktionseffekte zwischen impliziten Motiven, der Lernbedingung und dem quantitativen Lernerfolg – Hypothese 5.1	- 172 -
8.6.8	Interaktionseffekte zwischen impliziten Motiven, der Lernbedingung und den Prompts in Lerntagebüchern – Hypothese 5.2	- 176 -
8.6.9	Stimmungsverlauf während der Aufgabenbearbeitung mit und ohne Lerntagebücher – Hypothese 6.....	- 178 -
8.6.10	Interesse an der Arbeit mit und ohne Lerntagebücher – Hypothese 7	- 181 -
8.6.11	Prädiktoren für den quantitativen und qualitativen Lernerfolg – Hypothese 8	- 183 -
8.6.11.1	Prädiktoren für den quantitativen Lernerfolg	- 183 -
8.6.11.2	Prädiktoren für den qualitativen Lernerfolg	- 185 -
8.6.12	Dozenten Feedback vs. Selbstevaluation durch den Lerner – Hypothese 9.....	- 187 -
9	Diskussion zu Experiment 2	- 189 -
10	Gesamtdiskussion	- 223 -
11	Ausblick.....	- 233 -
Literatur		- 235 -
Anhang		- 255 -